

Bernie Sanders, wie kann es weiter gehen?

von M. Falkenteich

Bernie Sanders hat die Vorwahlen in Indiana gewonnen, zwar „nur“ mit 52,7% zu 47,3% aber dafür, dass alle Vorhersagen Clinton deutlich vorne gesehen haben ist es denn noch ein riesen Erfolg.

Ich schwanke im Moment zwischen Freude und Zuversicht / Hoffnung und der kalten Realität, die ich im Hintergrund erahne.

Bernie Sanders ist nah dran an Clinton und wenn man weiß, wie er angefangen hat ist das ein kleines Wunder. Ich hoffe wir erleben den Tag, an dem Bernie Sanders an Frau Clinton vorbeizieht, zumindest bei den freien Delegierten. Das wäre das entscheidende Zeichen. Ich halte es sogar für wahrscheinlich, dass das passieren wird denn Kalifornien, der Bundesstaat mit den meisten Delegierten steht noch aus und dort halte ich 70% für Bernie Sanders für absolut realistisch. Aber jetzt kurz die kalte Realität.

Weder Frau Clinton und umso weniger Bernie Sanders werden eine Vorab-Entscheidung durch die Vorwahlen erreichen. Dazu müsste Frau Clinton in jedem verbleibenden Bundesstaat über 70% der Stimmen bekommen. Bernie kann es selbst mit allen verbleibenden Delegierten nicht mehr erreichen.

Das bedeutet, es wird zu einer Entscheidung, durch die Partei kommen.

93% der Super-Delegierten (also angewählte Parteimitglieder, Gouverneure, ehemalige Präsidenten etc.) haben angegeben für Clinton zu stimmen.

Das überrascht nicht, da wir in der Stelle in genau dem System drin stecken, gegen das Bernie Sanders politik macht. ABER, diese Leute können sich noch einmal um entscheiden, wie sie es schon einmal gemacht haben, als sie sich kurzfristig doch für Obama entschieden haben.

Aber so, wie die Super-Delegierten entgegen der Stimmung im Land für Clinton sind, so sehe ich auch die Partei, die in erster Linie auch aus Funktionären und fully-embedded Politikern besteht, eher auf der Seite von Clinton. Auch wenn sie damit den Volkswillen missachten. Ist halt eine lupenreine Demokratie in Amerika.

ABER!!!

Ein kleiner Hoffnungsschimmer bleibt uns dennoch. Alle Umfragen zeigen, dass bei der Wahl im Herbst gegen Donald Trump, Bernie Sanders deutlich bessere Chance hat als Frau Clinton. Dies könnte die Parteilgenossen, Super-Delegierten und sonstigen Politik-Profis dazu veranlassen doch auf den Sozialisten aus Vermont zu setzen.

UND!!!

Es bleibt zu hoffen, dass das was Bernie Sanders ausgelöst hat auch über die Zeit seines Wahlkampfes hinaus bestehen bleibt.

Mir macht es Hoffnung, dass auch in Amerika die Menschen verstehen was falsch läuft auf der Welt und das sie bereit sind dafür auf die Straße zu gehen. Denn, genau wie bei Russland, Frieden kann es nur MIT Amerika geben. ⁽¹⁾

Europa tappt in die TTIP-Falle

von N. Häring

„TTIP ist so gut wie tot. Die USA haben keine Lust mehr darauf, weil sie dafür Kompromisse eingehen müssten. Aber noch eine Weile wird so getan werden, als wolle man TTIP

reanimieren und doch noch abschließen. Denn das lenkt die Gegner so schön von der viel größeren Gefahr ab, die es jetzt zu verhindern gälte: dem bereits ausverhandelten CETA-Abkommen mit Kanada“ ⁽²⁾

Kriege stoppen! Jetzt!

von L. Puchalski

Kriege sind scheiße und auf beiden Seiten werden gebrochene Menschen durch Kriegsverbrechen und Traumata zurückgelassen... Auch unsere Russischen, Englischen, Französischen und US Amerikanischen Befreier können sich da nicht herausnehmen...

Der Krieg bringt das grausamste zutage, was man sich vorstellen kann.

Wir müssen die Kriege stoppen... Wann?

Jetzt!!! Jeden Einzelnen!

Es wird Zeit über die Gräueltaten zu sprechen. Sie aufzeigen, um diese Gräueltaten der Geschichte nie wieder geschehen zu lassen...

Überwachung und Morde ohne Gerichtsurteil – Drohnen (Teil 2 von 2)

von F. Bilstein

Fortsetzung aus Ausgabe 10/16

Trotz dieser sehr zweifelhaften Waffengattung hat sich auch unsere Kriegsministerin, mit Verteidigung hat der Job nichts zu tun, Anfang des Jahres für die Anschaffung und vorübergehendes Leasing von Drohnen aus Israel ausgesprochen. Diese fliegenden Augen können selbstverständlich auch mit Waffen bestückt werden. Auch Deutschland steigt in das Geschäft Gottes ein. Diese Waffen sind für die Aufklärung und Schutz unserer Soldaten im Auslandseinsatz gedacht. Dabei sollten wir mal bedenken, was für Einsätze dort getätigt werden.

Wir unterstützen die französische Regierung zum Beispiel in Mali. Dort tobt seit Jahren ein Bürgerkrieg und nur durch das präsente Militär ist es möglich, die „seltenen Erden“ fördern zu können. Das hat mit der Verteidigung Deutschlands nichts zu tun, aber es hat mit Interessen der Wirtschaft zu tun. Doch dafür ist die Bundeswehr nicht geschaffen worden, um unsere Zugänge zu Bodenschätzen zu sichern.

Anstatt sich selbst diese Kriegsspielzeuge anzuschaffen, sollte sich Deutschland dafür einsetzen, dass diese grausamen Waffen von der Welt verschwinden. Es sind autarke fliegende Waffen, die über eine Datenleitung

gesteuert werden. In diese Datenleitung kann sich jederzeit ein Hacker einklinken und das Ziel einer solchen Drohne verändern. Es ist nicht auszumalen, was dadurch alles angerichtet werden kann.

Deutschland betont in seinem Grundgesetz, das wir uns gegen die Todesstrafe aussprechen, weil Sie gegen die Würde des Menschen verstößt. Das sollten wir auch anderen Staaten so kommunizieren. Wir predigen vom Frieden und verkaufen weltweit Waffen und verdienen somit an dem Tod von uns unbekannt Menschen. Da frage ich mich immer, was die Würde des Menschen ausmacht. Sie gilt nämlich leider nur, wenn man im richtigen Land geboren wurde. Doch die Würde eines jeden Menschen ist unantastbar und ist nicht auf einen Wohnort begrenzt.

Die Drohnen mit Ihrer permanent möglichen Videoüberwachung im Zusammenspiel mit dem Vorratsdatenspeicherungsgesetz bieten eine totalitäre Kontrolle der Bevölkerung. Es sind nicht nur einige Grundrechte, sondern es betrifft eine Vielzahl von Grundlagen unserer Gesellschaft.

Einige Auszüge aus der Grundrechtecharta der Menschenrechte der Europäischen Union findet Ihr auf Seite 2 dieser Ausgabe. ⁽³⁾

Termine

Berliner Mahnwache für den ersten Weltfrieden

23.5., 6.6. & 13.6. – Wittenbergplatz

30.5. – Breitscheidplatz

immer Montags

18 - 21 Uhr

Ramstein meets Bilderberg

10.6.2016 – 12 Uhr

Ramstein, Dresden ⁽⁴⁾

Kampagne Stopp Ramstein: Kein Drohnenkrieg

„Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen“

Friedenscamp

Mi. 8.6. - So. 12.6.2016 ⁽⁵⁾

Stopp Ramstein 2016

Menschenkette

Samstag – 11.6. – 10 - 20 Uhr

Strahlenbergerstraße 127

von Kaiserslautern-Kennelgarten bis nach Ramstein ⁽⁶⁾

20 Wochen gegen 20 Bomben

Büchel ist überall! Aktionspräsenz und Friedenswiese

26. März - 8. August 2016

Büchel ⁽⁷⁾

Charta der Europäischen Menschenrechte

von F. Bilstein

Artikel 1

Die Würde des Menschen
Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.

Artikel 2

Recht auf Leben
(1) Jeder Mensch hat das Recht auf Leben.
(2) Niemand darf zur Todesstrafe verurteilt oder hingerichtet werden.

Artikel 3

Recht auf Unversehrtheit
(1) Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.
(2) Im Rahmen der Medizin und der Biologie muss insbesondere Folgendes beachtet werden:
a) die freie Einwilligung des Betroffenen nach vorheriger Aufklärung entsprechend den gesetzlich festgelegten Einzelheiten,
b) das Verbot eugenischer Praktiken, insbesondere derjenigen, welche die Selektion von Menschen zum Ziel haben,
c) das Verbot, den menschlichen Körper und Teile davon als solche zur Erzielung von Gewinnen zu nutzen,
d) das Verbot des reproduktiven Klonens von Menschen.

Artikel 4

Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung
Niemand darf der Folter oder unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung unterworfen werden.

Das kann Äeger geben

von F. Hauschild

Ungeachtet der damit verbundenen juristischen Risiken hat der Bundestagsabgeordnete Detlef Seif (CDU) heute das einschlägige Böhmermann-Schmähgedicht über den türkischen Präsidenten Recep Erdogan im Hohen Hause ver-

Artikel 5

Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit
(1) Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden.

(2) Niemand darf gezwungen werden, Zwangs- oder Pflichtarbeit zu verrichten.

(3) Menschenhandel ist verboten.

Teil 2 - Freiheiten

Artikel 6

Recht auf Freiheit und Sicherheit
Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit.

Artikel 7

Achtung des Privat- und Familienlebens
Jede Person hat das Recht auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihrer Kommunikation.

Artikel 8

Schutz personenbezogener Daten
(1) Jede Person hat das Recht auf Schutz der sie betreffenden personenbezogenen Daten.

(2) Diese Daten dürfen nur nach Treu und Glauben für festgelegte Zwecke und mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet werden.
Jede Person hat das Recht, Auskunft über die sie betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu erwirken.

(3) Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von einer unabhängigen Stelle überwacht. ⁽⁸⁾

lesen. Droht dem Parlamentarier nun auch eine Strafanzeige aus Ankara? Oder ging es dem Rechtswissenschaftler, der die schnelle Abschaffung von Paragraph 103 ablehnt, tatsächlich darum, eine Diskussionsgrundlage zu schaffen? Das Netz freut sich jedenfalls. ⁽⁹⁾

Wo seid ihr?

von J. Möbius

Die Temperaturen locken ins Freie. Es ist Montag und die Technik ist aufgebaut. Gegen 17.45 Uhr trudeln die ersten Friedensaktivisten auf den Wittenbergplatz ein. Es sind die altbekannten Gesichter, die sich hier für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit treffen. Seit über 2 Jahren findet Montag für Montag die Berliner Friedensmahnwache statt. Der Kreis der Teilnehmer ist stark geschrumpft. Es ist 19.45 Uhr und man kann geschätzt etwa 50 Menschen zählen, die miteinander reden oder gespannt den Beiträgen der Redner lauschen. Einige Neugierige nehmen sich Info-Material mit und wollen wissen, was es mit dieser Veranstaltung auf sich hat. Andere bekunden im Vorübergehen ihre Zustimmung, dass es gut und wichtig ist, für den Frieden auf die Straße zu gehen. Ja, es ist sicher gut und wichtig, für den Frieden auf die Straße zu gehen. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir das hier noch dürfen. Die Berliner Montagsmahnwache stellt einen von vielleicht vielen Anlaufpunkten dar, wo sich Menschen treffen und austau-

schen können. Man knüpft und pflegt Kontakte. Man probiert Menschen für seine eigenen Ideen zu begeistern. Es wird auf andere Veranstaltungen hingewiesen und fleißig Informationen ausgetauscht. Es gibt tausend Gründe, nicht mehr zu kommen, aber es gibt einen sehr wichtigen, um sich aufzumachen: Frieden! Frieden zwischen den Menschen und den Völkern! Wenn auch die Meinungen auseinander gehen, was nicht alles gemacht werden müsste um den Frieden zu erreichen, eines sollte uns einen, der Wunsch nach Frieden. Alle reden darüber. Aber wer bitte schön ist alle? Die 50, die es diesmal wieder geschafft haben sich zu treffen? Haben die anderen vergessen, wo sie sich verabredet haben und neue Gruppen gebildet haben? Das war auf einer Montagsmahnwache. Kommt zurück, setzt ein Zeichen für den Frieden. Der Treffpunkt ist und bleibt die Montagsmahnwache. Wenn uns der Wunsch nach Frieden nicht einigt und uns zusammenkommen lässt, was soll uns dann einigen? Wo seid ihr?

WIR, DU und ICH

von M. Falkenteich

Es gibt kein WIR mehr in dieser Welt. Immer nur ein ICH und DU. Vielleicht schafft man es mal das ICH und das DU nebeneinander zu stellen. Ein paar Wochen, Monate und manchmal sogar Jahre. Aber

am Ende gewinnt immer das ICH.
Für alle die doch das WIR gefunden haben kann ich nur sagen, haltet es gut fest und kümmert euch darum. Es ist eine aussterbende Art.

Es ist leichter,
Menschen zu betrügen,
als sie davon zu überzeugen,
betrogen worden zu sein.

Mark Twain

Quellen und weiterführende Links:

⁽¹⁾ theguardian.com/us-news/2016/may/03/bernie-sanders-wins-indiana-democratic-primary

⁽²⁾ Diesen Artikel haben wir mit Dank von Norbert Häring übernommen - norberthaering.de/de/27-german/news/611

⁽³⁾ wertesehnsucht.de/drohnen-ueberwachung-und-morde-ohne-gerichtsurteil

⁽⁴⁾ facebook.com/events/1023918824352024 ⁽⁵⁾ facebook.com/events/219144815105103 ⁽⁶⁾ facebook.com/events/1574747332845776 ⁽⁷⁾ www.atomwaffenfrei.de

⁽⁸⁾ de.wikipedia.org/wiki/Comprehensive_Economic_and_Trade_Agreement

⁽⁹⁾ deutsch.rt.com/inland/38275-kann-arger-geben-cdu-politiker

Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum:

Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft und aus dem Internet. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Download:

www.mahnwache.info/mahnwachen/montagspost.html

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.

Redaktion:

Martin Klimke, Berlin

stellvertretender Chefredakteur:

Lars Mährholz, Berlin



www.mahnwachen.info



www.kenfm.de



www.wearechange.org



www.free21.org



www.lobbycontrol.de



www.wikileaks.org



www.nrhz.de



www.jungundnaiv.de



www.nachdenkseiten.de



www.ossietzky.net



www.hinter-den-schlagzeilen.de